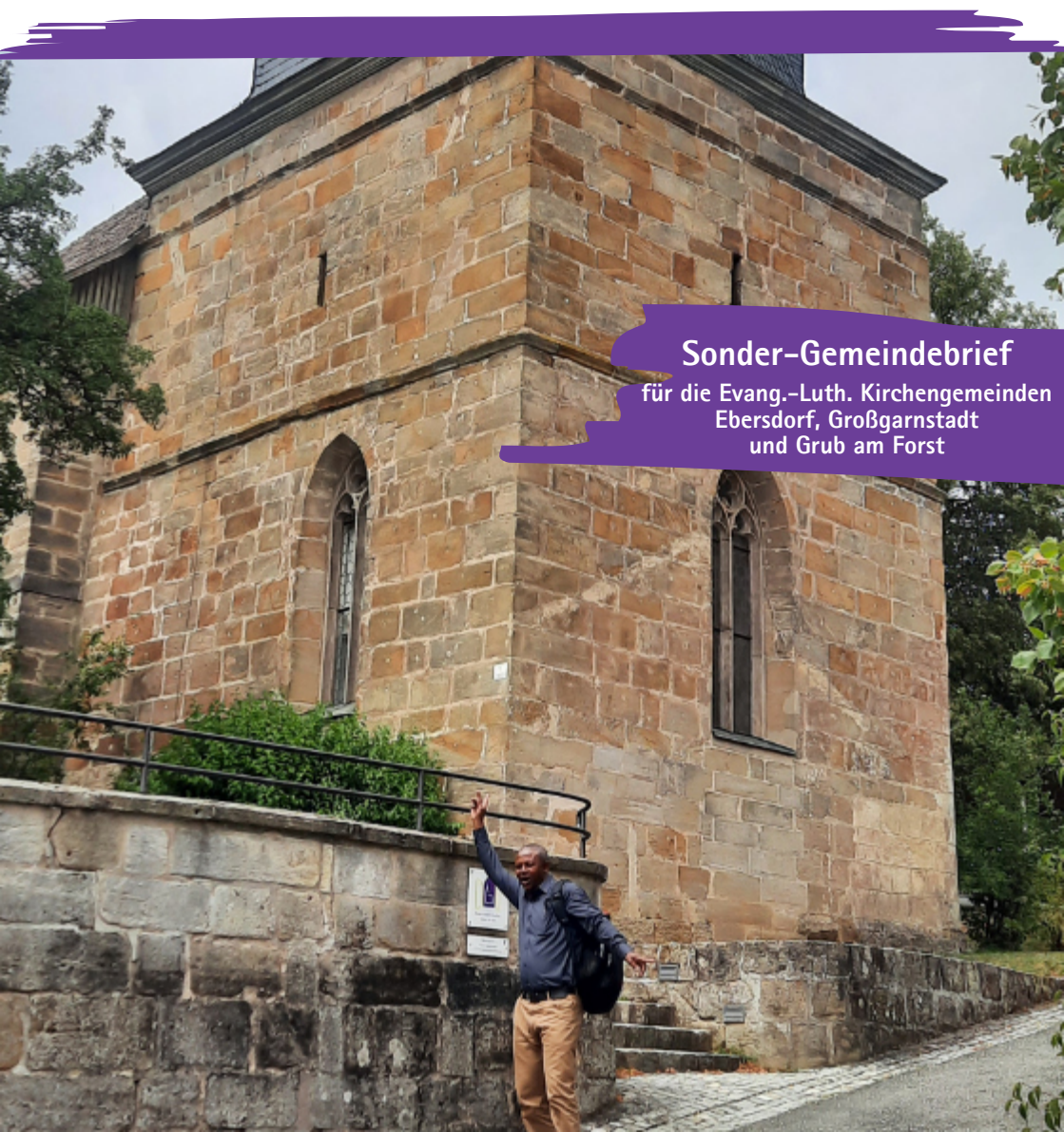


Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

miteinander

in Ebersdorf und Großgarnstadt
Sonderausgabe auch für Grub a.F.



Sonder-Gemeindebrief
für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt
und Grub am Forst

Auf ein Wort, Pfarrerin Neeb	3
Intro	4
„miteinander“	
Ebersdorf, Großgarnstadt, Grub	5
Frauenfrühstück, Kreativ-Team	6
Kindertag Großgarnstadt	7
Fam.-Godi Oberfüllbach	8
KonfiCamp	9
Gottesdienste in Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub	10-11
Tag des Friedhofs in Ebersdorf	12
Landkindergarten Großgarnstadt, Kinderwelt	13-15
Besuch aus Tansania	16-17
Kirchenweihmarkt Ebersdorf	18
Kita Grub	19
700-Jahr-Feier und Gemeindefest Grub	20-21
Freud und Leid	22-23
Heckenschnitt Friedh. Großgarnstadt	24

Impressum und Information

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Ebersdorf und Großgarnstadt erscheint vierteljährlich und wird von einem ehrenamtlichen Team an alle Haushalte der beiden Kirchengemeinden verteilt.

Redaktion:
Pfrin. Neeb, Pfr. Neeb,
Mitarbeiter der Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub a.F.

Layout: Carmen Knoch

Bilder: Gemeindebrief.evangelisch.de
und privat

So erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unsere Pfarrer:

Pfarrer Neeb (V. i. S. d. P.):
Tel. 0 95 62 / 4 04 07 24
Diakon Ulrich von Brockdorff
01573 / 7269790



Druck: Druckerei Nötzold, Neustadt;
Auflage: 2.800 Exemplare

Weitere Informationen auf unserer
Internetseite: www.kirche-ebersdorf.de

Pfarramt Ebersdorf:
Pfarramtssekretärin Carmen Knoch
Am Lindlein 1,
96237 Ebersdorf b. Coburg
Tel.: (09562) 1372, Fax: (09562) 1310
Email: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de

Bürozeiten: Di., Mi. u. Fr. 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Zusätzlich in dieser Ausgabe: Pfarramt Grub am Forst

Pfr.-Sekretärin:
Monika Schreiner
Obere Kirchgasse 1
96271 Grub a. F.
Tel. (09560) 225, Fax: (09560) 224
Mail: pfarramt.grub@elkb.de
Bürozeiten Grub am Forst:
Dienstag und Donnerstag 9 – 11 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr



Monatsspruch NOVEMBER 2023

» Er allein breitet
den Himmel aus und
geht auf den Wogen des
Meers. Er macht den
Großen Wagen am
Himmel und den Orion
und die Sterne
des Südens.

HIJOB 9,8-9



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Geschichte von Hiob ist eine der fremdlichsten und zugleich eine wunderbare Geschichte aus unserer Bibel.

Hiob ist ein unbescholtener und frommer Mann. Durch Fleiß hat er es zu einigem Wohlstand gebracht. Er ist gesund, glücklich verheiratet und hat mehrere Kinder. Dann aber wird Hiob, so berichtet das Alte Testament, zum Spielball einer Wette zwischen Gott und dem Teufel.

Hiob verliert alles, was sein Leben ausmacht. Er wird körperlich und seelisch gepeinigt.

Doch selbst als er sich in all seinem Leid wünscht, dass er nie geboren wäre, ist Hiob in seinem Vertrauen auf Gott unerschütterlich. Gott bleibt für ihn der, der den Himmel wie eine Decke über seinen Kindern ausbreitet.

Der Monatsspruch für den November ist eine Antwort Hiobs auf die drängenden Fragen nach Gottes Plan. Der Monatsspruch für den November ist eine Antwort, die uns bis heute stark macht in dem, was uns das Leben bringt.

Wir gehen in den Herbst. Für viele ist diese Jahreszeit – obwohl sie so bunt beginnt und oft auch noch sonnige Tage bringt – die schwerste Zeit des Jahres. Denn der Herbst, nicht zuletzt mit den Gedenktagen an die Verstorbenen, erinnert uns daran, wie zerbrechlich unser Leben ist. Die kürzer werdenden Tage lassen viele nachdenklich oder traurig werden.

Hiob hält seinem eigenen Leid die Größe Gottes entgegen: „Er allein breitet den Himmel aus.“ Hiob vertraut darauf, dass der Gott, der die Gestirne am Firmament hält, sich auch ihm wieder zuwenden wird.

Mich erinnert das an ein Lied aus unserem Gesangbuch, das wir früher abends unseren Kindern am Bett gesungen haben: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen, an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wieviel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut? ... Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet ... Kennt auch dich und hat dich lieb.“ Gott regiert machtvoll und hat Großes geschaffen. Zugleich sieht er auch seine kleinsten Geschöpfe und sorgt für uns, gerade, wenn wir uns schwach fühlen.

So gehe ich in den Herbst: Voller Zuversicht und Vertrauen auf Gott – wie Hiob, dessen Leben sich schließlich zum Guten wenden wird.

Herzlich, Ihre Pfarrerin Kathrin Neeb

Liebe Leserinnen und Leser aus den Kirchengemeinden Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub!

Sie halten diesmal einen besonderen Gemeindebrief in Händen: Vor einem guten Jahr haben wir uns entschieden, für die Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Seitdem habe ich viele positive Rückmeldungen bekommen.

Nun erscheint in einer Sonderausgabe ein gemeinsamer Gemeindebrief für die Pfarrei und für die Kirchengemeinde Grub.

Der äußere Grund dafür ist die plötzlich eingetretene Vertretungssituation in der Kirchengemeinde Grub. Die Verantwortlichen in unseren drei Kirchengemeinden waren sich sofort einig: Wenn wir jetzt zusammenhalten und füreinander einstehen, können wir diese Ausnahmesituation getrost annehmen.

Ein Ausdruck dieses Zusammenhalts ist die vorliegende Sonderausgabe. Und vielleicht bekommt der Titel des Gemeindebriefes in der Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt - „miteinander“ - so ja noch einmal eine ganz neue Bedeutung.

Ein weiteres Beispiel für das neue Miteinander in der Region ist der **gemeinsame Gottesdienstplan, den Sie im Mittelteil des Heftes finden**. Nachdem wir erst Ende September in den Kirchenvorständen über die Vertretungsfragen – auch über den Gottesdienstplan – beraten und beschließen können, steht er unter diesem Vorbehalt. **Achten Sie darum unbedingt auch auf die Veröffentlichungen in der Presse und auf unseren Homepages!**

Grundsätzlich haben wir entschieden: Es ist immer an zwei der drei Orte vormit-

tags Gottesdienst (abwechselnd um 9.00 Uhr bzw. um 10.00 Uhr) und die dritte Gemeinde feiert entweder abends Gottesdienst oder sie ist (jeweils einmal im Monat) in eine der anderen beiden Kirchen eingeladen. Für die Feiertage haben wir unterschiedliche Lösungen gefunden: Mal versammeln wir uns alle zusammen an einem Ort, mal verschieben sich Gottesdienstzeiten auch auf den Nachmittag.

Wir wollen, dass Sie alle gut Bescheid wissen. Darum finden Sie **auf Seite 5 eine kurze Information dazu**, in welche Richtung wir für die vor uns liegende Zeit der Vertretungen in unserer Region denken.

Der Apostel Paulus schreibt in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth davon, was es bedeutet, dass wir als Christinnen und Christen mit Gott und miteinander leben. Er verwendet dazu das Bild von dem einen Körper: **„Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit. Und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.“**, heißt es im 12. Kapitel in Vers 26.

Nach manchen Veränderungen, die wir in den Kirchengemeinden in den letzten Jahren zu bearbeiten hatten – etwa bei der Umsetzung der Landesstellenplanung – kommt nun eine weitere Herausforderung auf uns alle zu. Wir werden sie in der Region gemeinsam annehmen und gestalten. Schon jetzt danke ich allen, die mitdenken, mit anpacken und die beten für unser Gemeindeleben. Und ich bin zuversichtlich, dass wir immer wieder auch Grund haben werden, uns miteinander und aneinander und füreinander zu freuen.

Ihre Pfarrerin Kathrin Neeb

„miteinander“ in Grub, Großgarnstadt und Ebersdorf

Im Intro haben Sie es bereits gelesen: Die Pfarrstelle Grub wird auf unbestimmte Zeit von Ebersdorf-Großgarnstadt aus vertreten. Zugleich haben Sie möglicherweise schon davon gehört, dass Pfarrerin Kathrin Neeb zum 1. September als Theologische Referentin der Landessynode nach München berufen wurde. Pfarrer Andreas Neeb hat die Pfarrstelle Ebersdorf-Großgarnstadt voll übernommen, wird aber zu einem noch nicht absehbaren Zeitpunkt ebenfalls in Richtung München wechseln.

Für die nächste Zeit haben die Verantwortlichen in den drei Kirchengemeinden und im Dekanat darum folgende Vereinbarungen getroffen:

Die Pfarramtliche Geschäftsführung und alle damit verbundenen Aufgaben, etwa den Vorsitz im Kirchenvorstand, in Ebersdorf-Großgarnstadt und – in Vertretung – in Grub übernimmt bis auf Weiteres Pfarrer Andreas Neeb.

Die Trägereaufgaben für die Kindertagesstätten in Grub übernimmt für die Zeit der Vertretung Diakon Ulrich von Brockdorff.

Die Gottesdienste werden über einen gemeinsamen Gottesdienstplan für unsere drei Kirchengemeinden gestaltet. Sie finden den Gottesdienstplan ab Seite 10.

Die Jugendlichen, die 2024 und 2025 konfirmiert werden wollen, und ihre Familien haben im August einen persönlichen Brief dazu bekommen, wie es mit den Konfi-Stunden weitergeht.

Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen ist Pfarrer Andreas Neeb der erste Ansprechpartner. Sie erreichen ihn zu den Öffnungszeiten über die Pfarrämter in Ebersdorf und Grub, ansonsten unter 09562-4040724. Bei der Gestaltung der Gottesdienste anlässlich von Taufen, Trauungen oder Bestattungen helfen Kolleginnen und Kollegen aus der Region mit.

Im Intro haben Sie bereits von dem Bild des Apostel Paulus gelesen: Als Gemeinde Christi sind wir wie ein Leib, der aus vielen Körperteilen besteht. Jeder kann etwas, jede hat eine besondere Gabe – und wenn wir alle zusammenwirken, dann werden wir als Gemeinden lebendig und einladend bleiben!





Frauenfrühstück

am Samstag, 30. September
um 9 Uhr



Im Evang. Gemeindezentrum Ebersdorf

Wie jedes Mal erwarten Sie ein liebevoll vorbereitetes Frühstück, gute Gespräche, ein inspirierender Vortrag und ein bereicherndes Miteinander.

Bitte melden Sie sich bis 28. September im Pfarramt telefonisch (09562)1372 oder per Mail (pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de) an.



KREATIV-TEAM

Weiterhin wollen wir uns
14tägig treffen
um gemeinsam zu basteln,
zu gestalten und zu werkeln:

donnerstags, 14.00 Uhr
7. und 21. September,
5. und 19. Oktober,
2., 16. und 30. November 2023

Wir freuen uns auf alle,
die Freude
am Kreativ-Sein haben.

Jesus Christus
spricht:

Wer sagt
denn ihr, dass
ich sei? «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch
SEPTEMBER

2023

Schöner Start in die Sommerferien

11 Kinder trauten sich am 28. Juli und übernachteten zum Start in ihre Sommerferien im Schützenhaus Großgarnstadt. Neben Diana Carl und meiner Person, lud auch Hannes Schaller erstmalig zum Kindertag (Naja, eigentlich „Kinderabend“. Es ging um 17 Uhr los) mit Übernachtung ein. Über den Nachwuchs im Helferteam freuen wir uns ganz besonders und hoffen auf weitere Aktionstage mit ihm.



Als erstes richteten wir unser Bettenlager ein. Hier wurde schnell klar. Isomatte war vorgestern. Heute schläft man mit Schlafsack auf Reisebetten oder selbst-aufblasbaren Luftmatratzen bzw. Luftmatratzen, die mit eigens angefahrenem Kompressor aufgepumpt werden. ;)

Anschließend wurde es kreativ. Mit fluoreszierender Farbe und Einmachgläsern durften die Kinder ihre eigenen Nachtlichter gestalten. Die sie dann selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen durften.

Vom Regen blieben wir zum Glück verschont. So konnte das Abendessen wie geplant stattfinden. An der gegenüberliegenden Feuerstelle beim Spielplatz entzündete Hannes das Lagerfeuer und die Stockbrote und Wiener wurden vertilgt. Als Nachspeise gab es Marshmallows oder selbstgemachte Zuckerwatte. Das Regenwetter der vorangegangenen Tage hatte jedoch auch seine gute Seite. Deshalb konnten wir unsere geplante Nachtwanderung mit Fackeln erleben. Auch hier bewiesen die Kinder großen Mut und trauten sich, die Fackeln verantwortungsvoll und unter Rücksichtnahme auf andere zu tragen.

Als wir um 22 Uhr zurückkehrten machten wir uns alle bettfertig und kuschelten uns in unsere Schlafsäcke, um gemeinsam beim Film „Sing“ den Abend ausklingen zu lassen.

Alle waren so erledigt, dass wir sofort bei Filmende um 0:15 Uhr einschliefen und morgens um ca. 7 Uhr für das gemeinsame Abschlussfrühstück erwachten.

Von Beginn bis Ende war die Gruppe so harmonisch, dass auch das Aufräumen des Bettenlagers ohne Probleme von statten ging bis dann um 9 Uhr die Eltern zum Abholen kamen.

Danke an den SV Lützwow für die Möglichkeit das Schützenhaus zu nutzen. Nadine Räder für die Süßigkeiten. Corinna Röttger und Nici Derks für den Stockbrotteig.

Und natürlich an die mutigen 11 Kinder, die mit uns eine unvergessliche Nacht im Schützenhaus verbracht haben. Es hat uns ganz viel Spaß gemacht.

Jacqui Karbach

„Fitnessstraining für Leib und Seele“

– Unter diesem Motto stand der diesjährige Familienfreundliche Gottesdienst, den wir am 23. Juli auf dem Sportplatz in Oberfüllbach gefeiert haben.

Und tatsächlich kam reichlich Bewegung in die Gemeinde: Kirchenvorsteherinnen wagten sich auf Stelzen, Bälle flogen von rechts nach links und bei den Liedern der „Gotteskinder“ machten alle mit Händen und Füßen mit.

Pfarrerin Neeb erinnerte daran, dass nicht nur der Körper Training brauche. Auch der Seele tun tägliche Fitness-Übungen gut. Höchstleistungssport sei dabei von keinem gefordert. Hin und wieder eine Erinnerung an das Gute und Schöne im Leben – und an Gott, der all das schenkt – genüge.



Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch Frau Schreiner als Pfarramtssekretärin von Großgarnstadt in den Ruhestand verabschiedet. Im Pfarramt Grub wird Frau Schreiner noch bis Ende Oktober weiter tätig sein.



Tolle Stimmung beim diesjährigen Konficamp



Nach langer Unterbrechung durch Corona und Umbau der Jugendbildungsstätte in Neukirchen konnten sich dieses Jahr erstmals wieder Konfis aus dem gesamten Dekanat zum Konficamp dort treffen. Vom 23.-25. Juni kamen 200 Konfis aus dem Dekanat auf den Wiesen rund um die frisch renovierte Jubi zusammen.

Das Wochenende begann am Freitagnachmittag bei schlechtem Wetter. Im Dauerregen mussten die Konfis ihre Zelte aufschlagen. Aber die ungemütliche Witterung konnte die prächtige Stimmung der Jugendlichen nicht eintrüben.

Auch die von der Jubi vorbereiteten Hotdogs zum Abendessen hielten die Stimmung hoch. Und als am späten Abend die Wolken aufrissen und der Regen aufhörte, feierten wir am Lagerfeuer gemeinsam eine Andacht, bevor die Jugendlichen in die eigens eingerichtete Disco gehen konnten.

Am Samstagvormittag beschäftigten sich die Konfis in den Gruppenlagern mit ihrem bisherigen Lebensweg. Dabei bedachte sie auch, an welchen Stationen Gott und der Glaube für sie eine Rolle gespielt haben.

Am Nachmittag gab es verschiedene Workshops für die Konfis. Das Angebot reichte von „Eine Stunde allein im Wald“ bis zum Bau einer Zug-Signal-Pfeife. Am

frühen Abend veranstalteten die Konfiteamer es ein aktionsreiches Geländespiel für die Konfis. Der Tag endete um 23.00 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht auf dem Versammlungsplatz, der von 200 Kerzen erleuchtet war.

Nach dem sonntäglichen Frühstück feierten alle Konfis zusammen einen wunderbaren musikalischen Gottesdienst. Besonders beeindruckend war für viele Jugendliche die persönliche Segnung, die sie empfangen konnten.

Dann war das Wochenende auch schon wieder zu Ende. Schnell waren alle Zelte abgebaut und in den bereitstehenden Bussen verstaut.

Wir haben ein tolles Wochenende erlebt, dank der guten Vorbereitung durch die Ejott und die Jubi!



	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub a. Forst
3. September 13. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	14.00 Uhr Zeltgottesdienst Kelterhausfest
10. September 14. So. n. Tr.	eingeladen	10.00 Uhr	9.00 Uhr
17. September 15. So. n. Tr.	9.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr
24. September 16. So. n. Tr.	17.00 Uhr Partnerschaftsgodi	10.00 Uhr	9.00 Uhr
1. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr	9.00 Uhr	14.00 Uhr
8. Oktober 18. So. n. Tr.	eingeladen	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr
15. Oktober 19. So. n. Tr.	9.00 Uhr	eingeladen	10.00 Uhr
22. Oktober 20. So. n. Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr
29. Oktober 21. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	17.00 Uhr
31. Oktober Reformationstag	eingeladen	19.00 Uhr	eingeladen

Änderungen sind Aufgrund der Vertretungs-Situation kurzfristig möglich.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Wochenblatt.

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub a. Forst
5. November 22. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr	eingeladen
12. November Dritt. So. im Kj.	eingeladen	10.00 Uhr	9.00 Uhr
19. November Vor. So. im Kj.	9.00 Uhr	11.00 Uhr Gedenkfeier Volkstrauertag	10.00 Uhr
22. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	eingeladen	eingeladen
26. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	10.00	9.00 Uhr
2. Dezember Samstag	eingeladen	18.00 Uhr Andacht (Oberfüllbach)	16.30 Uhr Benefizkonzert Sängerkrans
3. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr	9.00 Uhr	eingeladen
7. Dezember Donnerstag	19.00 Uhr Andacht	eingeladen	eingeladen
10. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr	17.00 Uhr Andacht (Friesendorf)	9.00 Uhr



KIRCHE MIT KINDERN

Die nächsten Kindergottesdiensttreffen:
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
16. September, 14. Oktober
und 25. November

Im EGZ, Am Lindlein 1, Ebersdorf



17. September 2023 Tag des Friedhofs

Seit über zwanzig Jahren wird in Deutschland der „Tag des Friedhofs“ begangen: Menschen, für die Themen wie Tod und Abschied weit weg sind, genauso wie Trauernde, Verantwortliche für kommunale Entwicklung und Bürgerinnen und Bürger des Ortes – alle sind eingeladen! Mit den Veranstaltungen an diesem Tag soll der Friedhof neu ins Bewusstsein gerückt werden: als Ort der Trauer, der Erinnerung, der Ruhe, genauso als Treffpunkt, als grüne Oase, als Raum für Kunst und Ortsgeschichte.

Am 17. September können Jung und Alt unseren Friedhof in Ebersdorf als einen Ort des Lebens kennenlernen.

Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm, zum Beispiel eine Bilderreise über unseren Friedhof im Wandel der Jahreszeiten, Informationen über Bestattungskultur, Insektenhotel-Bastelaktion für Kinder und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Landkindergarten stellt sich vor!



Im September 2023 starten wir mit 26 Kindern in unserem Landkindergarten, davon sind 9 im Alter von unter 3 Jahren und 17 im Alter von über 3 Jahren. Im Laufe des Jahres 2024 freuen wir uns noch weitere Kinder begrüßen zu dürfen. Wir sind 2 Erzieherinnen Anna Jung und Martina Wittmann, 1 Kinderpflegerin Dani Roßberg, 1 SEJ-Praktikantin Amelie Alex und die Leitung Manuele Keßler.

Wir hoffen, dass wir im Spätfrühjahr 2024 in unser neues Gebäude ziehen



können und entwickeln mit den Kindern bis dahin unser offenes Handlungskonzept stetig weiter.

BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Schere oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.
2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.
3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitz.
4. Durch diese Schlitz steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.
5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.





© Christen - Bastel - www.kitfir.com



Im Juli wurden unsere Delphine (Vorschulkinder) von Zahnarzt Dr. Grünberg und seinem Team in die Praxis eingeladen.

Dort hörten Sie die Geschichte vom Zahnmonster, wo dieses gerne wohnt und was es für Schäden im Mund anrichten kann.

Im Anschluss daran durften wir ins Behandlungszimmer. Dort konnten die Kinder auf dem Stuhl verschiedene Sitzpositionen testen, mit guter Beleuchtung in den Mund eines Freundes blicken und einen Bohrer am Finger spüren.



Danach hat uns Dr. Grünberg etwas über das Zähneputzen erzählt und uns über gesunde und ungesunde Lebensmittel aufgeklärt.

Nach so viel Theorie spendierte uns das Praxisteam ein gesundes Frühstück und wir erhielten alle ein Geschenk.



Vielen Dank sagen die Vorschulkinder der Kinderwelt St. Laurentius 1 und 2



Richtiges Zähneputzen



Verabschiedung der Delfine aus der Kinderwelt

Wegen des schlechten Wetters wurde der Verabschiedungsgottesdienst der Delfine (Vorschulkinder) aus dem Garten der Kinderwelt in die Kirche verlegt.

Pfarrer Neeb begrüßte die Kinder und lobte ihre Neugier, mit deren Hilfe sie in der Kindergartenzeit täglich Neues gelernt hätten.

Gemeinsam sangen Eltern und Kinder „Einfach spitze, dass du da bist“.

In der „Predigt“ erzählte Pfarrer Neeb von Zachäus, dessen Neugier auf Jesus sein Leben im Vertrauen auf Jesus veränderte. Die Kinder, die in der Schule, wie Zachäus zu den Kleinen gehörten, sollten sich ihre Neugier bewahren und im Vertrauen auf Jesus ins Schulkinddasein starten, gab der Pfarrer den Delfinen mit auf den Weg.

Das gemeinsam gesungene Lied „Immer und überall“ leitete zum Verabschiedungsteil über. Die Mitarbeitenden der Kinderwelt segneten die Schulkinder für ihren neuen Weg. Als Geschenk bekamen sie eine Kinderbibel überreicht, in der die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler „in ein paar Wochen die Geschichte von Zachäus und Jesus selber nachlesen“ könnten, so Pfarrer Neeb.



Mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ schritt der Gottesdienst zu den Fürbitten fort, die die Delfine selber formuliert hatten und auch vortrugen.

Ein Segenslied-Vortrag von Philipp Kestel und Ellen Schnürch intonierte den Schlussegens mit dem der Abschiedsgottesdienst für die Delfine endete.

Für die Musikalische Ausgestaltung zeichneten Philipp Kestel (Gesang und Ukulele), Ellen Schnürch (Gesang) und Andreas Neeb (Gitarre) verantwortlich.





Karibuni Sana – Herzlich willkommen! Konfis und Kindergottesdienstkinder beglückten unseren tansanischen Gäste

Im Juli war eine Delegation aus dem tansanischen Partnerdekanat Chimala zu Besuch in Coburg. Am Samstag, den 22. Juli, traf sich die Delegation mit unseren Konfis und dem Kindergottesdienst.

Außerdem besuchte man die Kirche in Großgarnstadt.

Mit tosendem Applaus wurden die Gäste beim Eintreffen im EGZ von den Konfis begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, die die Konfis teilweise auf Suaheili (der Landessprache unserer Gäste) absolvierten, berichtete man sich gegenseitig über die Konfitreffen, aber auch die Träume und Hoffnungen der Jugendlichen in Chimala und Ebersdorf.

Zuvor hatten sich die Konfis über das Leben und die Situation der Menschen in Tansania informiert. Immer noch gehört das Land in Ostafrika zu den ärmsten Ländern der Erde.

Ganz konkret erfuhren unsere Jugendlichen dann aus den Erzählungen der Gäste, dass Konfis in Tansania viele Dienste in den Kirchengemeinden verrichten. Hier spielen besonders die Feldarbeit eine wichtige Rolle, erzählte der Dekan. Die Kirchengemeinden im Partnerdekanat, so war zu erfahren, betrieben Landbau, um bei Festen, Feiern und Veranstaltungen die Gemeindeglieder verköstigen zu können. Auf diese Weise, so sagte Dekan Kabelege, lernten Konfis, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Überrascht



waren Delegierte wie Konfis, dass ähnliches auch bei uns geschieht, da unsere Konfis davon berichten konnten, dass sie eine Woche zuvor fleißig beim Heckenschnitt auf dem Ebersdorfer Friedhof geholfen hatten.

Auch bei den Träumen und Hoffnungen konnten unsere Konfis feststellen, dass die Wünsche der tansanischen Konfis viel näher bei den eigenen Vorstellungen lagen, als erwartet: Ein guter Beruf, Familie, Frieden und Umweltschutz sind hier wie dort wichtige Themen bei Jugendlichen.

Die zweieinhalb Stunden des Konfitreffs vergingen wie im Flug und unsere Konfis zeigten sich im Anschluss begeistert von der Begegnung, die mit dem gemeinsamen gesungenen tansanischen Lied „Asante sana Jesu, moyoni!“ (Jesus, wir danken dir von Herzen) endete.

Tansanische Gäste beeindruckt von der Kirche in Großgarnstadt und der spontanen Einladung in den Dorfladen

Die Mittagszeit nutzte die Delegation, um die wunderschöne historische Kirche in Großgarnstadt zu besuchen. Besonders beeindruckt waren die Gäste von den



biblischen Bildern an den Emporen. Insbesondere das hohe Alter unserer historischen Kirchengebäude erstaunt unsere tansanischen Partner immer wieder. Denn so weit zurückreichende geschichtliche Zeugnisse gibt es in der tansanischen Kirche nicht, hat das Christentum im Land ja erst eine vergleichsweise kurze Tradition.

Besonders schön war die spontane Einladung in den Dorfladen, die Frau Carl an die Delegation aussprach. Mit Begeisterung entdeckten die Gäste das vielfältige Angebot und konnten das Geschäft nicht verlassen, ohne dass die Seniorchefin ein „Carepaket“ für alle Gäste gepackt hatte. Vielen Dank dafür!

Fröhlicher Nachmittag im Kindergottesdienst

Interessiert und engagiert verfolgten die Gäste am Nachmittag den Kindergottesdienst, in dem sich natürlich auch alles um das Leben in Tansania drehte. Mit Begeisterung wurde miteinander gesungen und getrommelt. Außerdem bastelte man mit den Kindern gemeinsam Masken von Tieren aus Afrika.

Wie immer endete der Kindergottesdienst mit dem vielstimmigen (und diesmal auch vielsprachigen) Vaterunser und dem Segen. Damit ging ein erfüllter Tag mit unseren Gästen zu Ende, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.



Kirchweihmarkt in Ebersdorf

Am 15. Oktober 2023

Die Kinderwelt bietet
Kaffee und Kuchen an.



Das Kreativ-Team stellte einzigartige
Karten und allerhand Köstlichkeiten her.



Auch in diesem Jahr waren wieder viele beim Heckenschnitt auf dem Friedhof in Ebersdorf dabei: Einige - nicht nur die fleißigen Konfirmandinnen und Konfirmanden - zum ersten Mal, andere schon als „alte Hasen“. Dank der tatkräftigen Unterstützung waren die Hecken nach wenigen Stunden wieder in Form gebracht.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" darum an alle Helferinnen und Helfer!



Erntedankgottesdienste am 1. Oktober

Die Erntegaben in Ebersdorf und Großgarnstadt werden im evangelischen Kindergarten verwertet

Erntegaben in Grub a.F. werden an „die Tafel“ gegeben

Vielen Dank für Ihre Spenden!



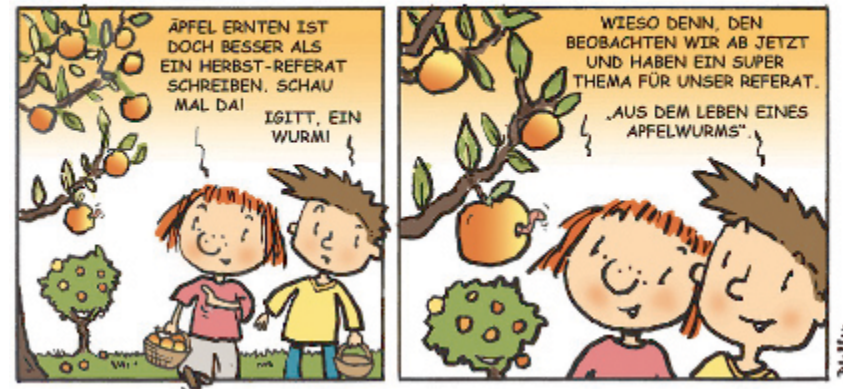
Abschied vom Kindergarten

Im Juli mussten wir uns von Annette Richter verabschieden. Sie geht nach 3jähriger Tätigkeit als Kinderpflegerin in unserer Einrichtung in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns für ihren Einsatz und wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Das Kinderteam

MINA & Freunde



Einladung zum Bibelkreis

Generalthema: „36 Argumente für Gott“

Jeder Teilnehmer bekommt ein Buch gleichen Titels geschenkt, das wir an den Abenden miteinander besprechen. Alle Interessierten, gleich welcher Konfession auch Zweifler und Fragende, sind herzlich zu unserem Gedankenaustausch eingeladen.

Immer 14-tägig im Winterhalbjahr im Haus der Begegnung (nahe Kirche) um 19 Uhr.

Herzliche Einladung

Pfarrer i. R. Michael Dietrich und Team.



- 11. Oktober 2023
- 25. Oktober 2023
- 8. November 2023
- 6. Dezember 2023



In einem **Festgottesdienst** am Sonntag, 2. Juli wurden die neuen roten Paramente (künstlerischer Entwurf: Christamaria Schröter, Ausführung Paramentik Neudettelsau) geweiht. Als Ehrengast wurde Schwester Alice Sommer, Christusbruderschaft Selbitz, stellv. für Schwester Christamaria Schröter, begrüßt.



25 Jahre Mesnerdienst: Daniel Huxoll

Anlässlich seiner Silbernen Konfirmation dankte Pfarrerin Zeiß-Horbach Daniel Huxoll für 25 Jahre Mesnerdienst in der Grüber Kirche.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am 9. Juli ein fröhliches **Gemeindefest** mit Familiengottesdienst feiern. Es war der Höhepunkt der Festveranstaltungen zum 700-jährigen Bestehen der St. Ägidius Kirche in Grub am Forst. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Grüber Vereinen, dem Sän-

gerkranz Grub, dem Evangelischen Kinderchor und dem Musikverein Ebersdorf-Grub, die zum Gelingen beigetragen haben.





Getauft wurden
in Grub a. F.:



Getraut wurden
in Grub a. F.:



Kirchlich bestattet wurden
in Grub a. F.:



Getauft wurden
in Ebersdorf:



Getraut wurden
in Ebersdorf:



Kirchlich bestattet wurden
in Ebersdorf:



Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt
(Markus 9, 23)

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebersdorf trauert um

Arno Walther

Bis 2014 hat Arno Walther für viele Jahrzehnte das Ehrenamt des Kirchpflegers innegehabt. Er hat vertrauensvoll mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Kirchengemeinde und allen Mitarbeitenden zusammengewirkt und hat dafür gesorgt, dass die Finanzen der Kirchengemeinde zuverlässig verwaltet und dem Auftrag gemäß verwendet wurden. Wir sind dankbar für das, was er für die Kirchengemeinde und zur Ehre Gottes getan hat. Unser Mitgefühl und Gebet gilt seinen Angehörigen

Der Kirchenvorstand Ebersdorf



Der Friedhof in Großgarnstadt braucht einen Heckenschnitt!

Liebe Friesendorfer, Kleingarnstadter,
Oberfüllbacher und Großgarnstadter:
Helfen bitte auch Sie mit!

Samstag, 30. September 2023, ab 8 Uhr

*Wir freuen uns über zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer.
Wenn möglich, bitte Scheren, Schubkarren, Rechen und Besen mitbringen.*

Für Verpflegung und Getränke wird selbstverständlich gesorgt

Weitere Information erhalten Sie im
Evang. Pfarramt Ebersdorf: Tel. 09562 1372